

**Modulbezeichnung:** Schwerpunktmodul Innereuropäische und globale Austauschprozesse I (IgA I) 5 ECTS  
(Specialisation: European and Global Cultural Exchange I)

Modulverantwortliche/r: Christina Strunck

Lehrende: u. a. Hochschullehrer, Christina Strunck

Startsemester: WS 2018/2019

Dauer: 1 Semester

Turnus: jährlich (WS)

Präsenzzeit: 30 Std.

Eigenstudium: 120 Std.

Sprache: Deutsch

**Lehrveranstaltungen:**

Kultureller Austausch zwischen der Toskana und Frankreich (WS 2018/2019, Vorlesung, 2 SWS, Christina Strunck)

Druckgeschichte (MA-Modul 5) (WS 2018/2019, Vorlesung mit Übung, 1 SWS, Martina Schönbein)

Japanisches Theater (BA, Modul 11) (WS 2018/2019, Vorlesung mit Übung, 2 SWS, Martina Schönbein)

**Es wird empfohlen, folgende Module zu absolvieren, bevor dieses Modul belegt wird:**

Kunst- und Kulturwissenschaften

**Inhalt:**

Das Modul führt die Studierenden an die Analyse länder- und kulturenübergreifender Austauschprozesse heran. Die behandelten Fallbeispiele können aus der Kunstgeschichte, aber auch aus der Literatur-, Theater- und Medienwissenschaft, Archäologie, Ethnologie usw. stammen; sie können innereuropäische ebenso wie globale kulturelle Transfers betreffen.

**Lernziele und Kompetenzen:**

*Fachkompetenz*

*Wissen*

Die Studierenden erwerben vertiefte methodische und fachliche Kenntnisse der Kunst- und Kulturwissenschaften am Beispiel exemplarischer Analysen der Beziehungen zwischen verschiedenen Kulturräumen.

*Verstehen*

Die Studierenden

- verstehen die vorgetragenen Informationen zu den analysierten Austauschprozessen zwischen verschiedenen Kulturräumen und den angewandten methodischen Zugängen und erkennen wesentliche und wichtige Elemente,
- fassen die themenbezogenen Inhalte der Vorlesung eigenständig zusammen.

*Anwenden*

Die Studierenden können das vermittelte Wissen und die methodischen Zugänge eigenständig auf andere innereuropäische und/oder globale Austauschprozesse übertragen.

*Analysieren*

Die Studierenden reflektieren die vorgetragenen Inhalte zu den analysierten Austauschprozessen eigenständig anhand vorgegebener Forschungsliteratur.

*Evaluiieren (Beurteilen)*

Die Studierenden hinterfragen die ihnen vorgetragenen Forschungsansätze zu innereuropäischen und/oder globalen Austauschprozessen und beurteilen sie kritisch.

*Erschaffen*

Die Studierenden eröffnen sich weitere Zugänge zu kunstwissenschaftlichen Nachbardisziplinen.

*Lern- bzw. Methodenkompetenz*

Die Studierenden

- fassen die themenbezogenen Fakten, Inhalte und Methoden selbständig zusammen,
- vertiefen und reflektieren die vorgetragenen Methoden eigenständig anhand vorgegebener Forschungsliteratur,
- optimieren ihre Fähigkeiten zum Einsatz kulturwissenschaftlicher Ansätze bei der Erschließung entsprechender Kontexte.

### *Selbstkompetenz*

Die Studierenden steigern ihr Selbstmanagement durch eigenverantwortliche und selbstständige Nachbereitung des Lernstoffes.

### **Literatur:**

Literaturempfehlungen werden vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gemacht: <https://www.studon.fau.de/cat2092956.html>

---

### **Studien-/Prüfungsleistungen:**

Innereuropäische und globale Austauschprozesse I (Prüfungsnummer: 90051)

Untertitel: Kultureller Austausch zwischen der Toskana und Frankreich Prüfungsleistung, Klausur, Dauer (in Minuten): 60

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%

Erstablingung: WS 2018/2019, 1. Wdh.: WS 2018/2019

1. Prüfer: Christina Strunck

Innereuropäische und globale Austauschprozesse I (Prüfungsnummer: 90051)

Untertitel: Druckgeschichte Prüfungsleistung, Klausur, Dauer (in Minuten): 60

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100% Prüfungssprache: Deutsch

Erstablingung: WS 2018/2019, 1. Wdh.: WS 2018/2019

1. Prüfer: Martina Schönbein

Innereuropäische und globale Austauschprozesse I (Prüfungsnummer: 90051)

Untertitel: Japanisches Theater Prüfungsleistung, Klausur, Dauer (in Minuten): 60

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100% Prüfungssprache: Deutsch

Erstablingung: WS 2018/2019, 1. Wdh.: WS 2018/2019

1. Prüfer: Martina Schönbein

---